

Dokumentierte manuelle Instrumentenaufbereitung

| Redaktion

In der Fachpresse wird oft auf die bevorzugte maschinelle Instrumentenaufbereitung hingewiesen. Manche Medizinprodukte sind aber für die maschinelle Aufbereitung nicht geeignet. Laut der MPBetreibV § 4 Abs. 2 müssen bei der Instrumentenaufbereitung geeignete validierte Verfahren zur Anwendung kommen. Eine manuelle Aufbereitung ist jedoch nur standardisierbar und nicht validierbar.

Deshalb ist bei der manuellen Aufbereitung besondere Sorgfalt nötig. Hier kommt insbesondere der nachvollziehbaren Dokumentation eine große Rolle zu. Diese belegt, dass die einzelnen Aufbereitungsschritte erfolgreich absolviert wurden, und ist in der Regel umfangreicher zu gestalten als die Dokumentation des maschinellen Aufbereitungsprozesses. Die maschinelle Aufbereitung kann mithilfe der digitalen Prozessdaten des verwendeten Thermodesinfektors und Sterilisators dokumentiert werden. Im Gegensatz dazu müssen bei der manuellen Aufbereitung die Ergebnisse der jeweiligen Standardarbeitsanweisung schriftlich festgehalten werden.

Die tägliche Dokumentation der manuellen Aufbereitungsschritte muss ein definiertes Ergebnis, insbesondere Sauberkeit, Keimarmut und Funktionalität nachvollziehbar belegen und dient der rechtlichen Sicherheit des Medizingerätebetreibers beziehungsweise Praxisinhabers.

Arbeitsablauf

Nach der RKI-Empfehlung (2006) umfasst die manuelle Reinigung und Desinfektion folgende Arbeitsabläufe:

- sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung
- kontaminationsgeschützter Transport vom Behandlungsplatz zum Aufbereitungsbereich

- Entfernung grober organischer Verschmutzungen mit Zellstoff
- Auseinandernehmen zerlegbarer Instrumente unter Beachtung der Personalschutzmaßnahmen
- sofortiges blasenfreies Einlegen in eine geeignete Reinigungslösung oder reinigende (nicht fixierende) Desinfektionsmittellösung
- mechanische Reinigung (ggf. Reinigung durch Ultraschall)
- chemische Desinfektion
- nach Ablauf der Einwirkzeit Spülung der Instrumente, Werkstoffe oder des Materials mit geeignetem Wasser
- Trocknung
- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit, Pflege, Instandsetzung
- Funktionsprüfung
- falls erforderlich Kennzeichnung der Anzahl der Aufbereitung
- ggf. abschließende thermische Desinfektion im Dampfsterilisator und dokumentierte Freigabe zur Anwendung bzw. zur staubgeschützten Lagerung der verpackten Medizinprodukte (sterile Medizinprodukte).

Prozessdokumentations-Software

Effizient lässt sich die Dokumentation der manuellen Aufbereitungsschritte in erster Linie durch Automatisierung erreichen. Die Prozessdokumentations-Software SegoSoft, die für das Aufzeichnen, Archivieren und Sichern der Prozessdaten von Thermodesinfektoren

und Sterilisatoren konzipiert ist, enthält jetzt auch zusätzlich die Möglichkeit zur Dokumentation der manuellen Aufbereitung. Der Anwender kann die manuellen Aufbereitungsprozesse entsprechend seinen Standardarbeitsanweisungen definieren und festhalten. Die entstandene Eingabemaske wird beim manuellen Aufbereiten vom Hygienepersonal am PC ausgefüllt, freigegeben und automatisch in das für die Langzeitarchivierung geeignete PDF-Format umgewandelt und archiviert. Der Schutz der Dokumentation erfolgt durch eine digitale Signatur im Sinne des deutschen Signaturgesetzes (§ 2 Nr. 2 SigG). Der durch SegoSoft erstellte Schutz der Hygienesignatur ist als Beweismittel für die Echtheit der Dokumentation vor Gericht zulässig (§§ 144, 371f Zivilprozessordnung [ZPO], § 86 Strafprozessordnung [StPO], § 96 Abs 1 Verwaltungsgerichtsordnung [VwGO]). SegoSoft bietet damit eine einzigartige und sichere Lösung für die Dokumentation der sowohl manuellen als auch maschinellen Instrumentenaufbereitung in der Zahnarztpraxis.

kontakt.

Comcotec Messtechnik GmbH

Lichtenbergstraße 8
85748 Garching bei München
www.comcotec.org

So individuell wie der Mensch

Ihr Partner für auf den Patienten zugeschnittene individuelle Vaccine



SymbioVaccin GmbH, Hersteller folgender Individualarzneimittel

Paro-Autovaccine

Zur Aktivierung des Immunsystems bei Parodontalerkrankungen

Applikationsform: Tropfen (orale Applikation)
intrakutan/subkutan

Unspezifische E. coli-Autovaccine

Zur Regulierung des Immunsystems

Applikationsform: Tropfen für Kinder (orale Applikation)
intrakutan/subkutan
zum Einreiben

Erregerspezifische Individualarzneimittel

Candida Autovaccine

Zur Aktivierung des Immunsystem nach Candida Besiedlung

Unser Tipp bei rezidivierenden Urogenitalinfektionen

Applikationsform: Tropfen (orale Applikation)
intrakutan/subkutan

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Symbio Vaccin GmbH
Auf den Lüppen 8 • D-35745 Herborn • Telefon: 02772/9 81-247

**SYMBIO
VACCIN**

